

Montag den 1. September 1873.

(391—2)

Nr. 2233.

## Practicantenstellen.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain sind zwei k. k. Conceptspracticantenstellen mit dem Adjutum jährlicher 500 fl., eventuell 600 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche

bis Ende September 1873

bei dem gefertigten k. k. Landespräsidium zu überreichen.

Laibach, am 26. August 1873.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(395—1)

## Lehrerstellen zu besetzen.

Die Concursfrist für die Lehrerstellen an den Volksschulen zu Abelsberg, Wippach, Sturia, Vnbanje, Planina, Brem und Postenje wird bis zum 21. September l. J. verlängert.

Bemerkt wird, daß für die zwei in Abelsberg und für ebensoviele in Wippach ausgeschriebenen Stellen Gehalte mit je 500 fl. in Antrag gebracht wurden.

k. k. Bezirksschulrath Abelsberg, am 26ten August 1873.

(393—1)

Nr. 215.

## Lehrerstelle zu besetzen.

An der neu errichteten Volksschule zu Marcie ist der Lehrerposten mit dem Jahresgehalt von 400 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre documentierten Gesuche

bis zum 25. September 1873

anher einzureichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 28ten August 1873.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

(2062—1)

Nr. 5640.

## Widerruf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gegeben:

Es habe Johann Gramer von Nesselthal die dem Josef Stine von dort ertheilten speciellen, sowie auch die ihm ausgestellt Generalvollmachten mit Besuch de praes. 9. August 1873, Zahl 5064, widerrufen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. August 1873.

(2026—2)

Nr. 830.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Windischer, durch Dr. Rosina, die executive Feilbietung des dem Johann Roth gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Cons. Nr. 14 gelegenen Hauses nebst Garten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 24. Juni 1873.

(1986—3)

Nr. 2532.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. k. l. Aeras und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Johann Beran von Draga wegen nach dem steuerämtil. Rückstandsauweise vom 3. April 1869 schuldiger 243 fl. 19 kr. 8. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub

Urb.-Nr 18 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1790 fl. 8. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

10. September

10. Oktober und

10. November 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 31ten Juli 1873.

(2046—2)

Nr. 13292.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach als Realinstanz wird im Nachhange zum Edicte vom 15. Juli 1873, Z. 11452, bekannt gegeben:

Es werde, da zu der zweiten auf den 14. Juli angeordnet gewesenen Feilbietung der in die Concursmasse des Anton Schrey gehörigen, im Grundbuche der Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 89/a und 89/b, tom. IX, fol. 7 und 9 vorkommenden, in Kleinig sub Cons. Nr. 9 gelegenen Mählerrealität sammt den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Grundstücken kein Kaufstücker erschienen ist, nunmehr zu der dritten auf den

15. September 1873

angeordneten Feilbietung mit dem Beifügen geschritten, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Laibach, am 19. August 1873.

(1965—3)

Nr. 3343.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. k. l. Aeras und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Ludwig Nid von Wippach wegen aus dem Rückstandsauweise vom 23ten Juli 1870, Z. 478, schuldiger 107 fl. 32 kr. und 7 fl. 51 kr. 8. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 158, Urb.-Nr. 89, Ref.-Nr. 66 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2400 fl. 8. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,

17. Oktober und

18. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hieramts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten August 1873.

(2045—2)

Nr. 12.161.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dremsel von Malawa die exec. Versteigerung der dem Andreas Zbravje von Goritschka Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 3458 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 609, Ref.-Nr. 452, fol. 528, ad Herrschaft Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. August 1873.

(1869—2)

Nr. 1256.

## Erinnerung

an Mathias Frankl und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Frankl und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Florian Butscher von Dobrowa die Klage sub praes. 29. April 1873, Zahl 1256, auf Anerkennung der Verjährung der im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 219, 250 und 250 1/2, intabulierten Schuldforderungen per 75 fl. 8 1/2 kr. und 123 fl. 58 kr. angebracht, worüber die Tagsatzung auf den

27. September 1873,

vormittags 9 Uhr hieramts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn

Karl Janoski, Oberlieutenant in Pension zu Landstraf, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 28. Mai 1873.

(2022—2)

Nr. 2324.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Juli 1873, Z. 2324, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 23. August 1873 angeordnete Feilbietung resultatlos war,

am 23. September l. J.

zur zweiten Feilbietung der zur Rabboj Mihelac'schen Concursmasse in Rabmannsdorf gehörigen Realitäten Post-Nr. 162, 76, 78/a, 151 und 328 ad Stadtgilt Rabmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Rabmannsdorf, am 23. August 1873.

(2044—2)

Nr. 10.716.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzl von St. Martin, als Cessionär des Martin Ogorenc, die dritte executive Versteigerung der dem Anton Derglin von Lanische gehörigen, gerichtlich auf 5226 fl. 20 kr. C. M. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 446 ad Herrschaft Zobelsberg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die letzte Feilbietungstagsatzung, und zwar auf den

20. September l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juli 1873.